

CALM

DESIGN BY  
SEBASTIAN HERKNER

WWW.SCHRAMM.AG



BODEN

Stefan Diez (3. v. l.) und  
die Teilnehmer des „Young  
Designer Trendtable“

## TALENTE AUF TRENDUCHE

Jetzt kommt Schwung in die Bodenbelags-Bude: Mit dem neu ins Leben gerufenen „Young Designer Trendtable“ begibt sich Gestalter und Mentor Stefan Diez mit fünf aufstrebenden Jungdesignern aus ganz Europa auf die Suche nach den Bodentrends von morgen. Seit Juli 2016 tüfteln (von links) Hanne Willmann aus Deutschland, die Französin Victoria Wilmotte, Klaas Kuiken aus den Niederlanden, der Schotte Christy Cole und Bilge Nur Saltik aus der Türkei an ihren Zukunftsvisionen und überlegen beispielsweise, wie sich traditionelles Handwerk in moderne Fertigungsprozesse integrieren lässt, wie altbekannte Materialien wie Marmor oder Stein ungewöhnlich eingesetzt oder harte und weiche Oberflächen miteinander kombiniert werden können und welche Lösungen es für temporär genutzte Räume gibt. Die Ergebnisse? Zu sehen auf [www.domotex.de](http://www.domotex.de)



### »Grosse Muster sind besonders beliebt«

Thomas Fronius, Marketingleiter von Kibek, über alte und neue Muster und die Vorzüge von Teppichböden

**Herr Fronius, Teppiche werden immer mehr zum Design-Objekt. Welche gefallen denn Ihren Kunden am besten?** Zu den Bestsellern zählen derzeit Vintage-Teppiche und – zu unserem Erstaunen – moderne, zum Teil sehr großflächig und expressiv gemusterte Stücke in plakativen Farben. Außerdem ist der Bereich Natur mit all seinen Facetten ein wichtiges Thema, dicht gefolgt vom Orientteppich, der sich mit zeitgemäßen Mustern und Farben in den vergangenen Jahren neu erfunden hat. **Berber, Beni Ouarain, Boucherouite – die Wohnmagazine sind voll davon. Wie unterscheiden sich diese Teppicharten?** Berberteppiche wurden ursprünglich von nordafrikanischen Nomaden hergestellt. Heute versteht man darunter grob

geknüpfte unifarbene oder sparsam gemusterte Teppiche aus Naturwolle, die in Serie hergestellt werden können. Beni Ouarains und Boucherouites sind dagegen Unikate. Erstere haben einen hohen Flor aus heller Wolle, in die ein dunkles Rautenmuster eingeknüpft wurde. Letztere sind die orientalische Form des Flickenteppichs, bloß dass die bunten Baumwollstreifen hier geknüpft und nicht verwebt werden. **Kauft eigentlich überhaupt noch jemand Auslegeware?** Durchaus! Wir stellen fest, dass die Kunden dabei Wert auf gute Qualität legen. Und dass sie erkannt haben, dass textiler Bodenbelag viele Vorzüge hat: Er ist schalldämmend, bindet Staub und kann auch nachhaltig hergestellt werden.

FOTO VERENA KATHREIN (3)

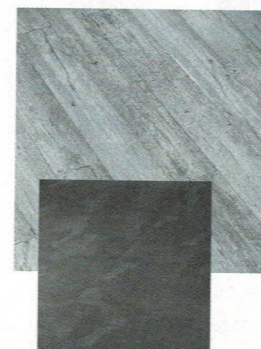
## NATÜRLICHE BASIS

Sie sind natürlichen Ursprungs, nachwachsend und recycelbar, erstaunlich widerstandsfähig, wärmend und leicht zu verlegen: Diese Naturmaterialien stehen derzeit hoch im Kurs



### WOLLE

So wie an Schafen Regenwasser und Schmutz abperlen, so unempfindlich sind Teppichböden aus reiner Schurwolle gegen Flecken und Flüssigkeiten. Ihre naturgegebene Imprägnierung muss nicht aufgefrischt werden und führt nicht zu gesundheitsschädlichen Ausdünstungen wie bei vielen chemisch ausgerüsteten Bodenbelägen. Wolle sorgt für ein angenehmes Raumklima, wirkt schalldämmend und isolierend – und ist zu 100 % recycelbar. Eine umfangreiche Kollektion mit satten Farben und ungewöhnlichen Mustern führt z. B. [www.bestwoolcarpets.com](http://www.bestwoolcarpets.com)



### CERAMIN

Beim derzeit so angesagten Thema „Designböden“ denken viele nur an Plastik. Doch es gibt in diesem Bereich auch Naturburschen. „Ceramin“ etwa ist ein von der Firma Classen entwickelter Werkstoff auf Mineralstoffbasis, der weder PVC noch andere Schadstoffe enthält und zu 100 % wiederverwertbar ist. Er ist extrem robust und wasserfest, also auch für Bad und Küche geeignet. Mit Dekorfolie versehen, imitiert er Holz und Stein perfekt, ist aber viel flacher, leichter und einfacher zu verlegen [www.classen.de](http://www.classen.de)



### KORK

Zugegeben, manche Korkböden erinnern (immer noch) an die rotbraun-bröseligen Pinnwände aus den 80er Jahren, aber es gibt sie mittlerweile auch „in schön“. Sie zeigen entweder ganz offen ihre charakteristische unregelmäßig gemaserte Rindenstruktur oder sind eingefärbt, lackiert oder mit Furnieren versehen und so fast nicht mehr von Parkett oder Fliesen zu unterscheiden – und sie sind einfach unschlagbar, was Akustik und Wärmedämmung angeht. Viele neue Varianten und Dekore gibt es zum Beispiel von [www.amorim-deutschland.de](http://www.amorim-deutschland.de) oder [www.schoener-wohnen-kollektion.de](http://www.schoener-wohnen-kollektion.de)



Wir stellen aus:  
IMM Cologne, Halle 11.3, T041/T051,  
16.1. - 22.1.2017  
Internorga Hamburg 17.3. - 21.3.2017  
I Saloni Mailand 04.4. - 9.4.2017



## Q2 - Die Stoffmarke für Polstermöbel

Ein großer Anspruch feiert sein Comeback: der unbedingte Wunsch nach Qualität. Die exklusiven Hitex®-Möbelbezugsstoffe aus der Manufaktur Rohleder sind deshalb zu 100% Made in Germany und setzen höchste Vertrauensstandards im Bereich Wohnen und Einrichten.



charmelle

**ROHLEDER**  
DIE HITEX® MANUFATUR

[www.rohleder.com](http://www.rohleder.com)